



NEUSTADT
an der **Weinstraße**

Praktische Verhaltenstipps
zur Katastrophenvorsorge

WAS TUN IN NOTSITUATIONEN?

Liebe Neustadterinnen und Neustadter,

Nach den dramatischen Naturkatastrophen in den letzten Monaten und unter dem nachhaltigen Eindruck der Auswirkungen des Ukraine-Kriegs sieht die Stadt Neustadt an der Weinstraße erheblich gestiegene Anforderungen an den Zivilschutz und die Katastrophenvorsorge. Daher optimieren wir seit einiger Zeit unsere Ressourcen und Strukturen. Nachdem man in Deutschland seit den 1980er-Jahren landauf, landab Vorsorge- und Alarmierungseinrichtungen abgebaut hat, wird das auch noch einige Zeit und Kraft beanspruchen. Ich freue mich aber über sehr wesentliche Fortschritte.



So gehen im gesamten Stadtgebiet und in den Weindörfern im Frühjahr 2023 hochmoderne Warnsirenen in Betrieb. Die Stadt hat hierfür viel Geld und Arbeit investiert. Die Anlagen sind flächendeckender als die alten Sirenen zu hören, funktionieren mit Akkus und ermöglichen Durchsagen. So können Infos und Handlungsanweisungen auch bei Stromausfall erfolgen.

Unsere Katastrophenschutz-Einheiten wurden und werden weiter verbessert, auch arbeiten wir an einem Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept. Im Bedarfsfall werden Notfallmeldestellen und Wärmeinseln eingerichtet. Dies alles dient dazu, bestmöglich auf Natur- oder Umweltkatastrophen, lange Strom- und Gasausfälle sowie große Schadenslagen nach Unfällen, Bränden oder Terrorakten vorbereitet zu sein.

In dieser Informationsbroschüre erläutern wir, wie man individuell Vorsorge betreiben kann und geben Hinweise für unterstützendes Handeln. Sie erfahren, wie Sie von uns in bedrohlichen Lagen gewarnt werden und wo es welche Hilfen gibt, selbst für den Fall, dass Strom- oder Telefonnetz ausfallen.

Wir möchten Sie dazu ermutigen, Vorkehrungen für Ihre persönliche Sicherheit zu treffen und sich vorzubereiten. Damit tragen Sie zur Entlastung der Einsatzkräfte und zur eigenen Sicherheit bei. Katastrophenlagen sind nur im konstruktiven Zusammenwirken von Bevölkerung, Behörden und Einsatzkräften gut zu bewältigen.

Ich hoffe inständig, dass keine der Vorbereitungen jemals benötigt wird. Als Verantwortlicher für den Katastrophenschutz in unserer Stadt sehe ich uns gut vorbereitet und technisch modern gerüstet. Sie können auf einen motivierten Krisenstab in der Stadtverwaltung und eine erfahrene und hervorragend zusammenarbeitende technische Einsatzleitung mit einer starken Neustadter Blaulichtfamilie aus Feuerwehr, DRK, THW, DLRG, Polizei und Bundeswehr vertrauen.

Klar ist aber auch: Im Ernstfall braucht es die vernünftige Mitwirkung aller!

Marc Weigel | Oberbürgermeister

INHALT

04



Großschadensereignis:
Was ist das?

05



Stromausfall:
Was bedeutet das?

08



Bei Gefahr:
Wie wird gewarnt?

09



Wo erhalte ich Hilfe?

12



Bevorratung:
Wie Sorge ich vor?

14



Evakuierung:
Was nehme ich mit?

16

Notrufnummern
in Neustadt an der Weinstraße

Impressum

Stadtverwaltung Neustadt an der Weinstraße
Abteilung Brand- und Katastrophenschutz
Marktplatz 1 | 67433 Neustadt an der Weinstraße
zivilschutz@neustadt.eu

Was ist das?

Großbrände, Unwetter, Hochwasser oder Schadstoffaustritte können zu unterschiedlichsten Katastrophenlagen führen, von denen viele Menschen betroffen sind. Die Bevölkerung kann sich durch eigene Vorsorge selbst auf verschiedenste Szenarien vorbereiten und so den behördlichen Katastrophenschutz maßgeblich unterstützen. Unsere Gesellschaft besonders schwer treffen würde ein langanhaltender Ausfall des Stromnetzes. Es ist aber auch an diverse Arten von Unfällen, an Anschläge oder Bombenentschärfungen mit den jeweiligen Folgen zu denken.



Was bedeutet das?

Die Wahrscheinlichkeit eines Stromausfalls ist in Deutschland aufgrund der hohen Versorgungsqualität zwar gering, doch ganz auszuschließen sind auch länger anhaltende, flächendeckende „Blackouts“ nicht. Die Ursachen können sehr unterschiedlich sein und reichen vom Unwetter bis zu Schäden an Leitungen oder Umspannstationen. Zu den Folgen gehören der Zusammenbruch der Kommunikationsnetze (auch Mobilfunk!) und der Wärmeversorgung (auch Gas- und Ölheizungen brauchen meist Strom).

Wie Sorge ich vor und wie reagiere ich richtig?

- ✓ Wissen, wie man Hilfe anfordert, auch wenn Festnetztelefon, Handy und Internet nicht mehr funktionieren. In Neustadt an der Weinstraße werden Notfallmeldestellen eingerichtet (**siehe Seite 8/9**).
Achtung, bei Stromausfall versagt auch rasch das Mobilfunknetz!
- ✓ Sollte das Telefon noch funktionieren, wählen Sie nur im äußersten Notfall Notrufnummern. Vermeiden Sie unnötige Anrufe, um das Netz nicht zu überlasten.
- ✓ Informieren Sie sich über batteriebetriebene Radios und achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen und Sirenenwarnungen. Folgen Sie den Anweisungen.
- ✓ Taschenlampen und Ersatzbatterien griffbereit halten.
- ✓ Sorgen Sie für einen Vorrat an Essen und Trinken. Die meisten Geschäfte bleiben geschlossen.
- ✓ Halten Sie Bargeld in kleiner Stückelung bereit. Geldautomaten funktionieren nicht.
- ✓ Treffen Sie Vorkehrungen, um pflegebedürftige Angehörige selbst versorgen zu können.
- ✓ Hebeanlagen für Abwasser können ausfallen. Es droht ein Überlaufen in Kellern und tief liegenden Räumen. Daher den Wasserverbrauch minimieren.
- ✓ Die Stadtwerke stellen die Grundversorgung mit Trinkwasser auch bei einem mehrtägigen Stromausfall sicher.
- ✓ Schalten Sie alle netzbetriebenen Geräte aus. Wenn der Strom wieder da ist, können Sie ein Gerät nach dem anderen wieder einschalten. Ansonsten droht eine Netzüberlastung.
- ✓ Autos vollgetankt lassen. Tankstellen fallen aus.

Warum wird gewarnt?

Größere Schadensereignisse können Ihre persönliche Sicherheit und Ihr Eigentum gefährden. Sie werden vor Ort gewarnt, damit Sie sich richtig verhalten können.

Wie wird gewarnt?

In Neustadt an der Weinstraße gibt es verschiedene Möglichkeiten, mit denen die Behörden die Bevölkerung warnen können. Daher kann Sie eine Warnung beispielsweise über **Sirenen, Cell-Broadcast, Warn-Apps, Radio oder örtliche Lautsprecherdurchsagen** erreichen.

Im Einzelnen:

Sirenen

Im ersten Halbjahr 2023 wird in Neustadt an der Weinstraße ein hochmodernes Sirenen-Warnsystem installiert. Die Anlagen sind flächendeckender als die bisherigen Sirenen zu hören, funktionieren mit Akkus und ermöglichen Durchsagen. So können Infos und Handlungsanweisungen auch bei Stromausfall erfolgen. Bis zur Fertigstellung werden noch die alten Sirenen genutzt. Die Signale sind gleich. Der laute Ton macht deutlich hörbar, dass eine Gefahr besteht.

Was bedeuten die verschiedenen Sirensensignale?



Zum Anhören der Sirensensignale bitte den QR-Code scannen oder folgenden Link aufrufen: neustadt.eu/sirensensignale

Sirensensignale

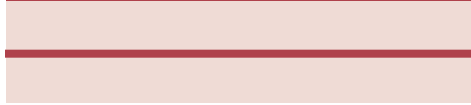
Heulton, auf- und abschwelldend | ca. 1 Minute:



ALARM / AKUTE GEFAHR:

In Ihrem Gebiet besteht eine Gefahr. Bewahren Sie Ruhe und befolgen Sie die Verhaltenshinweise. Schalten Sie das Radio für weitere Infos ein. Achten Sie auf örtliche Lautsprecherdurchsagen.

Gleichbleibender Dauerton | ca. 1 Minute:



ENTWARNUNG:

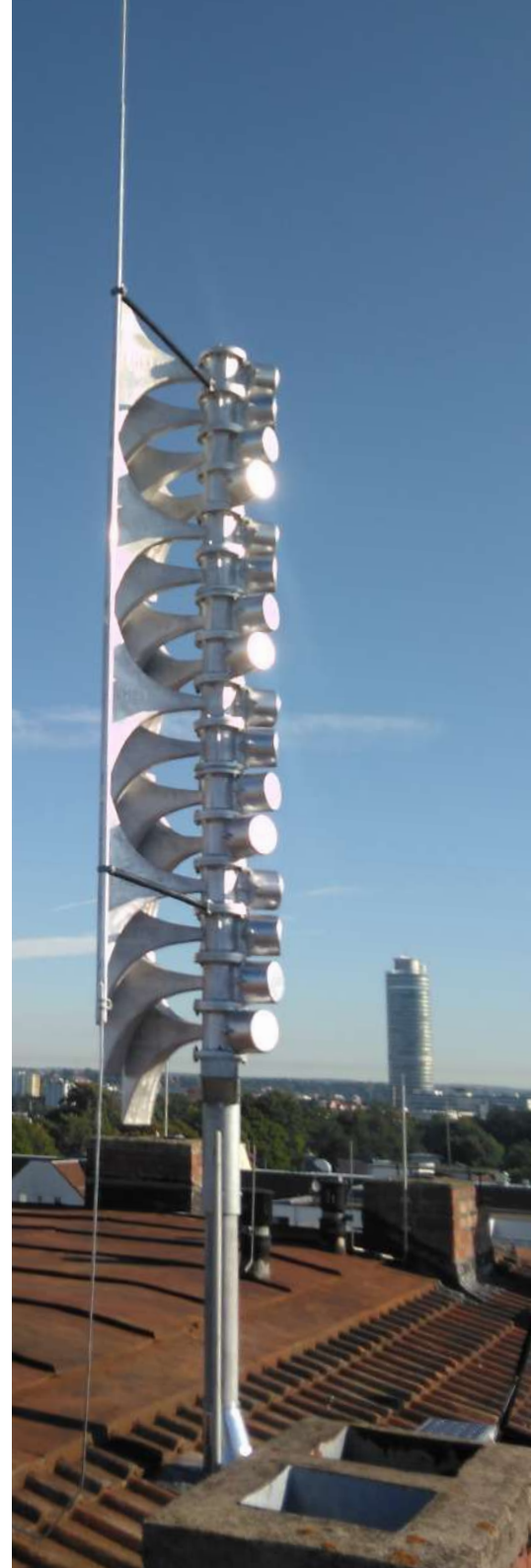
Es besteht keine Gefahr mehr. Zuvor gegebene Verhaltensregeln sind aufgehoben.

**Dauerton mit Unterbrechungen
3 x Dauerton je 12 Sekunden:**



FEUERALARME:

Dieses Signal dient lediglich zur Alarmierung der Feuerwehr. Es hat für die Bevölkerung keine Bedeutung.



Handy-Apps

Die kostenfreien Mobilfunk-Apps **KATWARN** und **NiNA** informieren über ortsbezogene Gefahren und geben wichtige Handlungshinweise. Beide Apps werden von der Stadtverwaltung Neustadt empfohlen. Sie können hier heruntergeladen werden:



KATWARN



NiNA

KATWARN-Meldungen können Sie auch per SMS oder E-Mail erhalten:

Anmeldung per SMS mit Inhalt KATWARN und Postleitzahl (und eventuell E-Mail-Adresse) an die **0163 7558842**.

Mehr Infos auf katwarn.de

Cell-Broadcast

Ab Ende Februar 2023 werden Warnungen und Handlungshinweise direkt per SMS auf den Bildschirm von Mobilfunkgeräten in einem Gefahrengebiet geschickt. Dies geschieht automatisch. Es ist keine Anmeldung, App oder sonstige Vorbereitung notwendig. Aus technischen Gründen werden jedoch nicht alle Handys Warnungen über Cell-Broadcast erhalten können.



Weitere Informationen finden Sie unter: bbk.bund.de

BEI EINER WARNUNG:

Wie verhalte ich mich?

- ✓ Ruhe bewahren
- ✓ Gebäude oder Wohnung aufsuchen
- ✓ Nachbarschaft informieren
- ✓ Türen und Fenster schließen, Lüftungen und Klimaanlage ausschalten
- ✓ Radio einschalten. Bei Stromausfall: Batterie- oder Kurbelradio
- ✓ Notrufe (110, 112) und andere wichtige Nummern nicht blockieren! Nur im Notfall anrufen.

Wo erhalte ich Hilfe?

Bei Großschadensereignissen können auch die üblichen Kommunikationswege unterbrochen sein, beispielsweise durch Überlastung oder einen kompletten Ausfall. Wie dennoch eine Notfallhilfe funktionieren kann, erfahren Sie im Folgenden.

Notfallmeldestellen:

Bei einem großflächigen Stromausfall oder dem Ausfall des Telefonnetzes (Festnetz und Mobilfunk) werden zehn Notfallmeldestellen eingerichtet. Diese verteilen sich auf die Kernstadt und die Ortsbezirke. Hier werden Hilfesuche angenommen und weitergeleitet. Die Örtlichkeiten entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle.

Bei Ausfall der Wärmeversorgung

Fallen großflächig und längerfristig Heizungen in der Kernstadt und in den Ortsbezirken aufgrund einer Gasmangellage aus, werden acht „Wärmeinseln“ eingerichtet. Diese können von bedürftigen Menschen, die sich ansonsten in kalten Gebäuden aufhalten müssten, stundenweise aufgesucht werden. Verpflegung (außer Heißgetränke) und Übernachtungsmöglichkeiten sind hier nicht vorgesehen. Mitgebracht werden sollte:

- ✓ Personalausweis
- ✓ Krankenkassenkarte
- ✓ Tasse für heiße Getränke
- ✓ Beschäftigungsmöglichkeiten wie Buch oder Spiel

Die beheizten Räume sind bei Bedarf täglich von 7 bis 21 Uhr geöffnet.

→ Die Örtlichkeiten entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle auf der nächsten Seite:



	NOTFALLMEDESTELLE	WÄRMEINSEL
Kernstadt 1	Saalbau, Bahnhofstraße 1	Saalbau, Bahnhofstraße 1
Kernstadt 2	Turnhallen Schulzentrum Böbig, Martin-Luther-Straße	Turnhallen Schulzentrum Böbig, Landwehrstraße 20
Diedesfeld	Feuerwehr-Gerätehaus Süd, Hambach, Diedesfelder Weg 94	Turnhalle Albert-Finck-Schule, Hambach, Horstweg 21
Duttweiler	Feuerwehr-Gerätehaus, Dudostraße 37	Festhalle Duttweiler, Am Falltor 8
Geinsheim	Feuerwehr-Gerätehaus, Geitherstraße 4	Festhalle Geinsheim, Storchengasse 22
Gimmeldingen	Feuerwehr-Gerätehaus, Tiefenweg 20	Meerspinnhalle Gimmeldingen, Kirchplatz 7
Haardt	Feuerwehr-Gerätehaus, Mandelring 94	Turnhallen Schulzentrum Böbig, Landwehrstraße 20
Hambach	Feuerwehr-Gerätehaus, Diedesfelder Weg 94	Turnhalle Albert-Finck-Schule, Horstweg 21
Königsbach	Feuerwehr-Gerätehaus, Hirschhorning 29	Meerspinnhalle Gimmeldingen, Peter-Koch-Straße 64
Lachen-Speyerdorf	Feuerwehr-Gerätehaus, Bauerndoktor-Gros-Straße 48	Alte Turnhalle (Kulturhalle), Karl-Ohler-Straße 23 a
Mußbach	Feuerwehr-Gerätehaus, Hermann-Löns-Straße 4	Grundschule, Turnhalle, Am Stecken 20

Diedesfeld | Hambach



Duttweiler



Königsbach



Lachen-Speyerdorf



**Notfall-
meldestellen**
in Neustadt an der Weinstraße

Geinsheim



Kernstadt 1 | Saalbau



Gimmeldingen



Haardt



Kernstadt 2 | Turnhallen Schulzentrum Böbig



Mußbach



Wie Sorge ich vor?

Es gibt verschiedene Notsituationen, in denen ein Vorrat an Lebensmitteln und einigen anderen wichtigen Dingen hilfreich ist. Planen Sie etwa wie für einen zehntägigen Campingurlaub in den eigenen vier Wänden:

Wasser:

- 20 Liter pro Person

Lebensmittel:

Zur Zubereitung von Lebensmitteln empfiehlt es sich, einen Campingkocher mit Kartuschen bereitzuhalten (siehe auch „Haushalt“).

Diese Lebensmittel eignen sich gut zur Vorratshaltung:

- Obst und Gemüse in Gläsern oder Dosen
- Konserven mit Suppen, Fleisch etc.
- Nudeln, Reis, Hülsenfrüchte
- Knäckebrot, Zwieback
- Honig, Konfitüre
- H-Milch
- Fett & Öl
- Nüsse
- Säuglingsnahrung

Haushalt:

- Radiogerät (batterie- oder solarbetrieben) oder Kurbelradio
- Ersatzbatterien

- Geladene Akkus & Powerbanks
- Campingkocher mit Ersatzkartuschen
- Kerzen, Teelichter
- Feuerzeug, Streichhölzer
- Versorgung für Haustiere (Wasser, Futter)
- Schlafsäcke, Decken
- Bargeld in kleinen Scheinen und Münzen (Summe eines doppelten Wocheneinkaufs)

Medikamente / Hygiene

- Persönlich lebensnotwendige Medikamente
- Erste-Hilfe-Kasten
- Schmerzmittel
- Desinfektionsmittel
- Wundsalbe
- Mittel gegen Erkältung
- Fieberthermometer
- Hygiene-Artikel, Windeln
- Seife, Waschmittel
- Zahnbürste, Zahnpasta
- Haushalts- und Toilettenpapier
- Müllbeutel



Worauf ist außerdem zu achten?

Überlegt heizen: Werden gleichzeitig viele Elektroheizer eingeschaltet, kann das Stromnetz überlastet werden und es kann zu örtlichen Stromausfällen kommen.

- ✓ Stillgelegte Feuerstätten nicht ohne Genehmigung des Schornsteinfegers wieder in Betrieb nehmen – **Brandgefahr!**
- ✓ Keinen Abfall oder feuchtes Material verbrennen – **Gefahr von Kaminbrand!**
- ✓ Gas- und Kohlegrills dürfen niemals in geschlossenen Räumen verwendet werden – **Erstickungsgefahr!**
- ✓ Grundsätzlich sollte in jedem Haushalt ein Feuerlöscher griffbereit sein.
- ✓ Unterstützen Sie Ihre Nachbarn und Hilfsbedürftige in Ihrer Nachbarschaft.



Alle Checklisten, weitere Infos rund um den Katastrophenschutz und die persönliche Vorsorge finden Sie unter neustadt.eu/katastrophenschutz

Was nehme ich mit?

In verschiedenen Notsituationen muss die eigene Wohnung sofort verlassen werden, eventuell auch für längere Zeit. Gründe können beispielsweise der Fund von Weltkriegsmunition oder ein Gasleitungsleck sein. Deshalb sollte das persönliche Notgepäck (nicht mehr als ein Rucksack pro Person!) immer griffbereit sein. Hierzu gehören:

- ✓ Persönliche Medikamente
- ✓ Notverpflegung, Wasserflasche
- ✓ Personalausweis
- ✓ Dokumentenmappe (mit wichtigen Banken- und Versicherungspapieren, Zeugnissen, Vollmachten etc.)
- ✓ Bargeld
- ✓ Kleidung und Hygieneartikel für wenige Tage



Was genau alles ins Notgepäck gehört, finden Sie unter neustadt.eu/notgepäck



sowie im „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“ unter bbk.bund.de/ratgeber





NEUSTADT
an der **Weinstraße**

Notrufnummern im Überblick

Polizei (Notfall)	110
Polizeiinspektion Neustadt	06321 8540
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Krankentransport	06321 19222
Stadtwerke (Strom/Gas/Leitungswasser)	06321 402-0
ESN (Abwasser)	06321 855-8000
Stadtverwaltung (Zentrale)	06321 855-0
Jugendamt Neustadt	06321 855-1667
Frauenhaus Neustadt	06321 2603
Einheitliche Behördennummer	115



Mehr Informationen finden Sie unter
neustadt.eu/katastrophenschutz